Erinnerungskultur: Warum manche Menschen streiten und was das bedeutet

In Deutschland wird seit vielen Jahren an die **Verbrechen der Nazis** erinnert.
Das soll helfen, dass so etwas Schreckliches **nie wieder** passiert.
Doch heute gibt es Streit um dieses Gedenken.
Manche Menschen sagen Wörter wie „Schuld-Kult“ oder „Wir müssen immer zahlen“.
Hier erfahren Sie, was diese Sätze bedeuten, wie die Opfer das finden und was das bei den Menschen auslöst.

1. Was bedeuten diese Sätze?

Bestimmte Gruppen sagen diese Sätze absichtlich, um die Erinnerung an die Geschichte schlecht zu machen.

- **„Wir müssen immer zahlen“:**
  Manche behaupten, Deutschland müsse für immer Geld an andere Länder oder Menschen bezahlen. Das stimmt so nicht. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es Geld für Überlebende. Das war kein Geschenk, sondern eine Entschädigung für das unfassbare Leid und den geraubten Besitz. Die Überlebenden hatten ihr ganzes Leben lang unter den Nazis gelitten.
- **Der „Schuld-Kult“:**
  Das ist ein böses Schimpfwort. Damit wird gesagt: Das Erinnern an die Opfer ist keine gute Sache, sondern eine Quälerei. Die Erfinder dieses Wortes wollen erreichen, dass die Deutschen sich nicht mehr schuldig fühlen – aber auch nicht mehr an die Taten erinnern sollen.

2. Was sagen die Opfer dazu?

Überlebende des Holocaust, Verfolgte und deren Kinder finden diese Sprüche schrecklich. Sie sagen: Das ist eine Verhöhnung unseres Leids.

- **Keine Schuld, aber Verantwortung:**
  Es geht heute nicht darum, dass junge Menschen an den Taten von damals schuld sind. Es geht um die Verantwortung, dass wir heute gut, friedlich und fair zusammenleben.
- **Geld macht kein Leben zurück:**
  Die Überlebenden betonen: Kein Geld der Welt kann ermordete Familien oder zerstörte Leben zurückbringen. Die Entschädigung war nur ein kleiner Ausgleich.

- **Große Angst vor neuem Hass:**
  Die Opfer und ihre Familien haben große Sorge, wenn solche rechten Sprüche wieder lauter werden. Sie merken, dass Ausländerfeindlichkeit und Judenhass wieder zunehmen.

3. Was machen diese Sätze mit den Menschen?

Wenn man solche Sprüche immer wieder hört, verändert das die Gesellschaft.

- **Der Wunsch nach Ruhe:**
  Viele Menschen finden es anstrengend, immer wieder von der schlimmen Geschichte zu hören. Wenn dann jemand sagt: „Es ist doch lange her, wir müssen nicht mehr zahlen“, finden das manche bequem. Man kann sich dann leichter einreden: „Wir haben damit nichts zu tun.“
- **Hass wird normal:**
  Früher haben sich viele Menschen geschämt, solche rechten Sätze zu sagen. Wenn sie heute aber überall im Internet stehen, finden immer mehr Menschen sie normal. Das ist gefährlich für unsere Demokratie.
- **Spaltung:**
  Die Gesellschaft spaltet sich. Die einen finden das Gedenken wichtig und richtig. Die anderen finden es nervig oder übertrieben. Für Menschen aus Minderheiten fühlt sich das oft unsicher und bedrohlich an.